



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
Stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 139/2010 Kiel, 19. November 2010

Redebeitrag - Es gilt das gesprochene Wort!

Lokaler Aktionsplan für Kiel

Rechts vor links?

In der gestrigen Sitzung der Ratsversammlung sagte die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, in der Debatte zu TOP 11.12, „Lokaler Aktionsplan für Kiel“:

„Beim Durchlesen des Antrags fällt auf, dass wir alle Interesse haben,

- interkulturelles und interreligiöses Lernen zu fördern,
- antirassistische Bildungsarbeit zu betreiben und
- extremistische Bestrebungen bei jungen Menschen zu bekämpfen.

Aber warum heißt es denn dann nur rechtsextremistische Bestrebungen? Muss nicht der Linksextremismus, den es nach der Statistik im Land und in Kiel genauso gibt, gleichfalls bekämpft werden?

Ein Blick in das beigegefügte Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend legt die Vermutung nahe, dass dieser etwas einseitige Antrag nur am ebenfalls einseitig ausgerichteten Programm des Bundesministeriums liegt. Dies ist bedauerlich.

Im Übrigen werden die Bedenken, dass durch die Kofinanzierung Kosten in noch unbestimmter Höhe auf die Stadt zukommen könnten, von der FDP-Ratsfraktion geteilt. Zur Klärung stimmen wir daher der Überweisung in den Jugendhilfeausschuss zu.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer